

Marktneuheit „Bold“

Eine neue Fahrradmarke entsteht in der Schweiz

Als wir am 1. April diesen Jahres eine Email zur neuen Fahrradmarke „Bold“ erhielten, musste man abwägen, ob es sich dabei um einen Aprilscherz handle oder nicht, doch wer sich unter www.boldcycles.com einloggt, sieht bald, die beiden „Jungs“ meinen es ernst.

von Rolf Fleckenstein

Beindruckend sind schon einmal die beiden Typen selbst, die mit ihrem völlig gegensätzlichen Auftreten - der eine, Vincent Droux, ganz ohne Haare, der andere, Oliver Kreuzer, dafür mit umso mehr Haaren oben und unten - ganz positiv auffallen. Das sind zwei echte Typen.

Gute Voraussetzungen

Im Gespräch mit dem diplomierten Industriedesigner Vincent Droux, der die Funktion des Brand Managers bei Bold Cycles innehat, erfuhr ich, dass sie als Startup schon eine gewisse Erfahrung mit der Fahrradbranche haben und nicht mehr ganz grün hinter den Ohren sind. Vincent Droux meinte dazu „Naja, vielleicht sind wir hellgrün hinter den Ohren“. Mit seiner Firma Flow AG war er bisher tätig für Marken wie DT Swiss, Stöckli, Stromer oder BMC und hat diverse Konzepte (Rahmen, Federgabeln, usw.) entwickelt. Mitunter geht die Entwicklung des E-Bike „ET“ von Stöckli auf ihn zurück, wie man auf der Homepage www.flowdesign.ch gut erkennen kann. Solche Erfahrungen und Kontakte sind wichtig für den Erfolg eines neuen Unternehmens.

Gerade der Kontakt zu DT Swiss erweist sich nun bei der Entwicklung der eigenen Fahrradmarke Bold als sehr wertvoll.

Weltneuheit „ISP“: Hinterraddämpfer im Rahmen verbaut

Das erste Modell Linkin Trail besticht technologisch durch die Weltneuheit „ISP“, was für „Internal Suspension Technology“ steht. Dabei haben es die Entwickler geschafft, den Hinterraddämpfer in den Rahmen, genauer in das Sitzrohr, einzubauen, weshalb er nicht mehr sichtbar ist.





Bilder: Links die beiden Macher, oben ihr erstes Modell „Linkin Trail“ und rechts das „ISP“-Konzept

Unterstützt wurden die beiden vom Hersteller DT Swiss, der speziell für dieses Bike den Dämpfer entwickelt mit der Bezeichnung „DT Swiss X313 customized“ hat. Der 130 mm-Dämpfer wird über eine Wippenkonstruktion angesteuert. Nebst einer aufgeräumten Optik soll gemäss den Machern eine neue Drehpunktanordnung möglich sein, die für hohe Torsionssteifigkeit und ein antriebs- bzw. bremsneutrales Fahrwerk sorgen soll. Auch bietet das Fully mehr Platz für Trinkflaschen im Rahmendreieck. Zudem ist der Rahmen derart konzipiert, dass sowohl eine Bestückung mit 29er Rädern als auch 27.5 Zoll-Rädern möglich sein soll.



Der Verkauf des Modells „Linkin Trail“ soll im Sommer 2015 mit vier verschiedenen Spezifikationen starten. Die Bikes werden vorerst über den Webshop unter www.boldcycles.com verkauft. Im Gespräch verriet mir Vincent Droux, dass ihnen ein Preis von ca. CHF 7'000.00 vorschwebt, die Preisgestaltung aber noch offen ist. Ich empfehl ihm unbedingt an die Preissensibilität der Kunden zu denken und zumin-

dest eine Modellvariante im Preisrahmen von rund CHF 4'500.00 zu überlegen.

Stärken des Bikes

Was mir am Bike bisher sehr gut gefällt, ist zum einen das Gewicht des Allmountainbikes, das sich dank Vollkarbonrahmen je nach Ausführung zwischen rund 11 - 12 kg einpendeln soll, was ein klarer Gewichtsvorteil gegenüber der Konkurrenz darstellt. Auch die Verwendung

hochwertiger Komponenten bis hin zur Premiumqualität spricht für die hohe Schweizer Qualität, was vielen Kundinnen/en gefallen wird. Am stärksten beeindruckt mich aber die hohe Innovation, die Einzigartigkeit des Bikes und der Wille der beiden, neue Wege zu gehen und sich von bisherigen Anbietern abzuheben. Ich wünsche den beiden Machern dabei allen erdenklichen Erfolg und drücke ihnen die Daumen!